

Radfahrzeuge > Leichte Geländewagen (Radfahrzeuge\_11\_21.html) > Steyr Puch Typ 700 AP Haflinger, Lieferw 0,49 t gl 4x4, 2. Serie, Modell 67  
(unterkategorie\_11\_21\_131.html)

# Militärfahrzeuge.ch

## Steyr Puch Typ 700 AP Haflinger, Lieferw 0,49 t gl 4x4, 2. Serie, Modell 67



(<https://militaerfahrzeuge.ch/include/bild.php?bild=4921>)



(<https://militaerfahrzeuge.ch/include/bild.php?bild=4926>)

bild=4926)



bild=4923)



(<https://militaerfahrzeuge.ch/include/bild.php?bild=4925>)

bild=4925)



bild=4924)

### Abmessungen

Länge	3'000 mm Fahrzeug
	1'500 mm Ladefläche
	850 mm Überhang vorne
	630 mm Überhang hinten
	44° Überhangwinkel vorne
	36° Überhangwinkel hinten
Breite	1'350 mm Fahrzeug
	1'280 mm Ladefläche
	1'130 mm Spurweite vorne
	1'130 mm Spurweite hinten

Höhe	1'740 mm Fahrzeug 1'010 mm Lichte Höhe (Überrollbogen) 730 mm Ladefläche ab Boden 650 mm Zughaken vorne 350 mm Wattiefe 240 mm Seitenladen 230 mm Bodenfreiheit vorne 210 mm Bodenfreiheit hinten 295 mm Bauchfreiheit
Leergewicht	760 kg Fahrzeug
Nutzlast	490 kg Fahrzeug
Gesamtgewicht	1'250 kg Fahrzeug 600 kg Max. Achslast vorne 650 kg Max. Achslast hinten
Radstand	1'500 mm
Wendekreis	7'300 mm bei Hinterradantrieb 7'800 mm bei Allradantrieb

### **Motor**

Typ	Steyr Daimler Puch Typ 700 AP
Zylinder	Zweizylinder Boxermotor Viertakt Vergaser Hersteller Weber Typ 32 ICS mit Chokeklappe 1 Geländefallstromvergaser
Kühlsystem	Luftkühlung mit Gebläse
Anzahl Ventile	2 Ventile pro Zylinder Hängende Ventile von zentraler Nockenwelle über Winkelhebel, Stößelstangen und Kipphebel betätigt
Bohrung	80 mm
Hub	64 mm
Hubraum	643 cm <sup>3</sup>
Verdichtung	7,2:1
Treibstoff	Benzin
PS/kW	24 PS / 16,6 kW (DIN) bei 4'800 U/min
Drehmoment	42 Nm bei 3'500 U/min

### **Kraftübertragung**

Getriebe

### **Hauptgetriebe**

Mechanisches Zahnrad Wechselgetriebe

Alle Gänge synchronisiert

5 Vorwärtsgänge, davon 1 Krichgang

1 Rückwärtsgang

Stockschaltung

Übersetzung

Krichgang 7,55:1

1. Gang 3,71:1

2. Gang 2,18:1

3. Gang 1,21:1

4. Gang 0,68:1

R. Gang 3,55:1

### **Zusatzgetriebe**

Am vorderen Differentialgehäuse angeflanscht

Dient zum einschalten des Vorderradantriebes

### **Bedienung der Schaltung**

Schalthebel Schwarz: Hauptgetriebe

2 Hebel Gelb: Differentialsperren vorne und hinten

1 Hebel Rot: Vorderradantrieb

Kupplung

Fichtel und Sachs

180 mm Durchmesser

Einscheiben Trockenkupplung

Mechanisch über Seilzug betätigt

Antrieb

Hinterad- oder Allradantrieb in allen Gängen

Vorne und hinten Differentialsperren

## Achsen

### Vorne

Einzelradaufhängung mittels gegabelter Pendelachse  
Als rohrförmiger Stahlblechkörper ausgebildet  
Kegelradantrieb mit Spiralverzahnung und einfacher Rücksetzung  
Untersetzung 4,22:1  
Homokinetische Gelenke und Ritzelantrieb  
Untersetzung 2,72:1  
Schraubenfedern  
Progressivwirkende Gummihohlfedern und Dreieckverstrebenungen  
Doppeltwirkende hydraulische Teleskopstossdämpfer  
Felgen 3.50 - 12 Scheibenräder  
Bereifung Maloya 165 - 12, 4 Ply  
Geländereifen  
Einfachbereifung

### Hinten

Einzelradaufhängung mittels gegabelter Pendelachse  
Als rohrförmiger Stahlblechkörper ausgebildet  
Kegelradantrieb mit Spiralverzahnung und einfacher Rücksetzung  
Untersetzung 4,22:1  
Ritzelantrieb  
Untersetzung 2,72:1  
Schraubenfedern  
Progressivwirkende Gummihohlfedern und Dreieckverstrebenungen  
Doppeltwirkende hydraulische Teleskopstossdämpfer  
Felgen 3.50 - 12 Scheibenräder  
Bereifung Maloya 165 - 12, 4 Ply  
Geländereifen  
Einfachbereifung

## Bremsen

Betriebsbremse	Hydraulische Einkreis Bremsanlage Auf alle Räder wirkend Trommelbremsen vorne, 215 mm Trommeldurchmesser Trommelbremsen hinten, 215 mm Trommeldurchmesser
Feststellbremse	Mechanisch über Seilzug Auf Hinterräder wirkend
Dauerbremse	Keine

## Diverses

Tankinhalt	1 Tank Stahl zu 32 Liter Benzin Links unter dem Fahrersitz
Anhängelast	0 kg
Seilwinde	Keine
Höchstgeschwindigkeit	Kriechgang 5 km/h 1. Gang 11 km/h 2. Gang 20 km/h 3. Gang 36 km/h 4. Gang 64 km/h

Elektrische Anlage	12 Volt 1 Batterie 12 Volt 42 Ah Minus Pol an Masse Links am Fahrzeug im Blechkasten vor der Hinterachse Lichtmaschine 12 Volt 240 W
Sitzplätze	2 Personen
Anzahl Fahrzeuge	1'746 Fahrzeuge
Im Truppeneinsatz	Beschaffung über RP 65 Einsatz ab 1967 bis 1994
Bemerkungen	<b>Unterschiede zur 1. Serie</b> Typenschild vor dem Beifahrersitz Tank links Tankeinfüllstutzen unter dem Fahrersitz Grössere Kupplung Stärkerer Motor Andere Düsenbestückung am Vergaser

Der Haflinger war bei den folgenden Truppen im Einsatz:

### **Infanterie**

Mitrailleurzüge in den Füsilierkompanien  
Minenwerferkompanien der Radfahrerbataillone  
Minenwerfer Züge der schweren Füsilierkompanien

### **Artillerie**

Feuerleitbatterien der Gebirgsdivisionen

### **Daten**

Hansruedi Brawand, 3270 Aarberg  
Der Steyr-Puch Haflinger der Schweizer Armee